



Sammlung Theaterzettel

Liselotte von der Pfalz

Neumann-Hoditz, Carl

1925-10-24

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

VORSTELLUNG

Nr. 27

Samstag, den 24. Oktober 1925

Liselott von der Pfalz

Rustspiel in einem Vorspiel und drei Akten von
Rudolf Presber und Leo Walther Stein
In Szene gesetzt von Ado von Achenbach
Spielleitung: Karl Neumann-Hoditz

Personen des Vorspiels:

Karl Ludwig, Kurfürst von der Pfalz	Josef Reufert
Elisabeth Charlotte, gen. „Liselott“ Prinzessin v. der Pfalz	Else von Seemen Grita Knapp
Karl Ludwig	
Pallatine, Prinzessin Gonzaga	Julie Sanden
Marggräfin von der Pfalz von Saldeneck, pfälzischer Kammerherr	Emo Arndt
Marquis d'Estres	Harry Bender
Chevalier von Damartin	Anton Gangl
Fabricius, Rektor der Universität Heidelberg	Fritz Linn
Ursula Kolb von Wartenberg, Erzieherin der Liselott	Helene Leydenius
Christoph Dingelbein, Hofmeister	Ernst Langheinz
Peter Dingelbein, sein Sohn	Rudolf Wittgen
Nägele, der Kellermeister	Karl Neumann-Hoditz
Erster Zweiter } Page	Gustl Kömer-Gahn
Ein Diener des Kurfürsten	Agnes Wenz
	Hans Joschu

Zwei Professoren

Ort der Handlung: Heidelberg — Zeit: 1670

Personen des Stückes:

Ludwig der XIV., König von Frankreich	Wilhelm Kolmar
Monsieur, der Herzog v. Orleans	Willy Birgel
Madame, die Herzogin v. Orleans (Liselott)	Else von Seemen
Philipp, Herzog von Chartres, beider Sohn	Gustav Rudolf Sellner
Francoise-Marie, Mademoiselle de Blois, natürliche Tochter d. Königs	Elvira Erdmann
Marquise von Maintenon	Leue Blaukenfeld
Frau von Dangeau, ihre Nichte	Hedwig Lillie
Marquis v. Louvois, Kriegsminister	Georg Köhler
Der Herzog von Saint-Simon	Fritz Linn
Der Herzog von Larochehoucauld	Hans Godek
Marquis von Laroquette	Hans Joschu
Marquis d'Estres	Harry Bender
Vicomte von Fleury	Walter Sad
Chevalier von Damartin	Anton Gangl
Père Lachaise, Beichtvater des Königs	Karl Neumann-Hoditz
Boileau	Robert Vogel
Maréchal, Leibarzt des Königs	Josef Reufert
Bontemps, Leibkammerdiener des Königs	Ernst Langheinz
Offizier der Wache	Benno Dombrowski
Peter Dingelbein, pfälzischer Hauptmann	Rudolf Wittgen
Lafai der Liselott	Emo Arndt
Kammerdiener der Marquise	Benno Dombrowski

Page des Königs

Ort der Handlung: Versailles — Zeit: 1689

Spielwart: Harry Bender

Größere Pause nach dem zweiten Akt

Krank: Maria Andor, Elisabeth Grisch, Arthur Heyer

Kassenöffnung 7 Uhr Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr Ende nach 10 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes